

Pädophilie Skandal und der Zusammenhang mit Österreichs Schulen



In Berlin wurde am 2.12.20016 eine [Studie](#) vorgestellt, die zu Recht große Empörung auslöst, aber bestätigt, was allgemein bekannt ist: in den 70er Jahren hat der Pädophilenaktivist Helmut Kentler obdachlose männliche Jugendliche gezielt in die Obhut verurteilter pädophiler Männer geschickt. Der Berliner Senat hatte das damals- um das Schicksal der Jungen wissend – finanziell unterstützt. Helmut Kentler, der wegen Pädophilie verurteilt wurde, wollte damit beweisen, dass Kinder durch pädosexuelle Erfahrungen keinen Schaden davontrugen.

Der eigentliche Skandal jedoch besteht darin, dass die Zusammenhänge mit der jetzigen Sexualpädagogik nicht richtig aufgezeigt werden. Denn Helmut Kentler gilt als Mitbegründer der Sexualpädagogik, die heute auch in Österreich (und nun durch den neuen Erlass) bis in die Kindergärten hinein gepresst wird. Unter dem Etikett „sexuelle Vielfalt“ und „Missbrauchsprävention“ wird diese Pädagogik heute im deutschsprachigen Raum verbreitet. Der Sexualpädagoge Prof. Uwe Sielert, der Kentler seinen „geistigen Vater“ nennt, ist maßgeblich daran beteiligt, unter anderem auch im Institut für Sexualpädagogik Dortmund (ISP). Sielert tritt für eine Gender-Sexualpädagogik ein, mit der er die Kernfamilie, die

Heterosexualität und die Grenzen zwischen den Generationen auflösen möchte, berichtete die Frankfurter Allgemeine Zeitung (FAZ) bereits 2014. „Nötig sei vielmehr eine breite Debatte „über die brisanten Verflechtungen und giftigen Ursprünge der heutigen Sexualerziehung“ so Hedwig Freifrau von Beverfoerde, die Frontfrau der *Demo für Alle* in Deutschland.

Rückmeldungen von Eltern berichten darüber, dass diese Sexualpädagogik bereits seit einigen Jahren in Österreichs Schulen gang und gebe ist. Gender Mainstream und Sexualerziehung gehören zusammen, das muss Eltern bewusst werden. Diese, unsere vom Staat geförderte Sexualpädagogik, ist die eines Pädophilen.

Prof. Dr. Raphael Bonelli: „Frühsexualisierung ist das Muster der Pädophilen.“

Teilen Sie uns mit, wenn Ihr Kind schlechte Erfahrungen gemacht hat, wir können dadurch andere Eltern sensibilisieren und Kinder schützen!

Hotline 01 22 99 999

Noch mehr Information
hier <https://demofueralle.wordpress.com/2016/12/05/nach-kentler-paedophilenskandal-moderne-sexualpaedagogik-muss-auf-den-pruefstand/>

Photo: Fotolia.com